

Ines-Jacqueline Werkner · Antonius Liedhegener (Hrsg.)

Gerechter Krieg – gerechter Frieden

Politik und Religion

Herausgegeben von

Manfred Brocker (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)
und Mathias Hildebrandt (Universität Erlangen-Nürnberg)

In allen Gesellschaften spielte der Zusammenhang von Politik und Religion eine wichtige, häufig eine zentrale Rolle. Auch die Entwicklung der modernen westlichen Gesellschaften ist ohne die politische Auseinandersetzung mit den traditionellen religiösen Ordnungskonzepten und Wertvorstellungen nicht denkbar. Heute gewinnen im Westen – und weltweit – religiöse Orientierungen und Differenzen erneut einen zunehmenden gesellschaftlichen und politischen Einfluss zurück. Die Buchreihe „Politik und Religion“ trägt dieser aktuellen Tendenz Rechnung. Sie stellt für die Sozialwissenschaften in Deutschland, insbesondere aber für die Politikwissenschaft, ein Publikationsforum bereit, um relevante Forschungsergebnisse zum Zusammenhang von Politik und Religion der wissenschaftlichen Öffentlichkeit vorzustellen und weitere Forschungsarbeiten auf diesem Gebiet anzuregen. Sie ist deshalb offen für verschiedene disziplinäre und interdisziplinäre, theoretisch-methodologische und interkulturell-vergleichende Ansätze und fördert Arbeiten, die sich systematisch und umfassend mit wissenschaftlich ergiebigen Fragestellungen zum Verhältnis von Politik und Religion befassen. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit „Politik und Religion“ soll damit in ihrer ganzen Breite dokumentiert werden, ohne dass die Herausgeber dabei mit den jeweilig bezogenen Positionen übereinstimmen müssen.

Ines-Jacqueline Werkner
Antonius Liedhegener (Hrsg.)

Gerechter Krieg – gerechter Frieden

Religionen und friedensethische
Legitimationen in aktuellen
militärischen Konflikten



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

1. Auflage 2009

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2009

Lektorat: Frank Schindler

VS Verlag für Sozialwissenschaften ist Teil der Fachverlagsgruppe
Springer Science+Business Media.

www.vs-verlag.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg
Druck und buchbinderische Verarbeitung: Krips b.v., Meppel
Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier
Printed in the Netherlands

ISBN 978-3-531-16989-7

Inhaltsverzeichnis

Ines-Jacqueline Werkner / Antonius Liedhegener

Von der Lehre vom gerechten Krieg zum Konzept des gerechten Friedens? Einleitung 9

I. Zu den ideengeschichtlichen Anfängen der *bellum iustum*-Lehre

Andrea Keller

Die politischen Voraussetzungen der Entstehung der *bellum iustum*-Tradition bei Cicero und Augustinus 23

Gerhard Beestermöller

„Rettet den Armen und befreit den Dürftigen aus der Hand des Sünders“ (Ps 82, 4). Thomas von Aquin und die humanitäre Intervention 43

II. Gerechter Krieg – aktuelle theoretische Diskussionen

Michael Haspel

Zwischen Internationalem Recht und partikularer Moral? Systematische Probleme der Kriteriendiskussion der neueren *Just War*-Theorie 71

Oliver Hidalgo

Der „gerechte“ Krieg als *Deus ex machina* – ein agnostizistisches Plädoyer 83

Bernhard Koch

Neuere Diskussionen um das *ius in bello* in ethischer Perspektive 109

III. Gerechter Frieden? – Positionen im Christentum zu aktuellen militärischen Konflikten

Eva Senghaas-Knobloch

„... für gerechten Frieden sorgen“ – Zur Einführung in die neue Friedens-Denkschrift des Rats der EKD 135

Christian Polke

Gottes Friede – gerechter Friede? Ethisch-theologische Bemerkungen zum Status des Friedens aus Anlass einer neuen Denkschrift 149

Michael Hörter

Gerechter Friede und Terrorismusbekämpfung – Anregungen für eine ethisch verantwortbare Terrorismusbekämpfung in kirchlichen Dokumenten 169

Goran Bandov

Die Position der Religionsgemeinschaften im serbisch-kroatischen Konflikt in den 1990er Jahren 197

Doris Meyer-Ahlen

„Vor den Augen der ganzen Welt stirbt die Menschlichkeit.“
Bischöfliche Stellungnahmen während der Kriege in Kroatien und Bosnien und Herzegowina (1991-1995) 211

IV. Zur ethischen Legitimierung militärischer Gewalt in anderen Religionen

Stephan Rosiny

Der *jihād*. Historische und zeitgenössische Formen islamisch legitimierter Gewalt 225

Michael Ingber

Obligatory War, Optional War and Forbidden War – und der ersehnte Friede: Zur Lehre von Krieg und Frieden aus der Perspektive des Judentums 245

Michael Henkel

Shalom – Der Friedensbegriff im antiken Israel 271

Nadine Godehardt / Oliver W. Lembcke

Gerechter Krieg und himmlische Ordnung. Chinesischer Realismus
zwischen Relativismus und Universalismus 295

Jakob Rösel

Kennen Hindus und Buddhisten einen gerechten Krieg? 319

Angelika Dörfler-Dierken

Zen-Buddhismus, Samurai und die Lehre vom gerechten Krieg 329

Hans-Michael Haußig

With God On Our Side – Aspekte religiös legitimierter Kriege in
vergleichender Perspektive 347

V. Öffentliche Podiumsdiskussion

Gerechter Krieg - gerechter Frieden.

Religion(en) als Chance und Problem aktueller Friedensstrategien 365

Autorenverzeichnis

395